

PUBLIKATION

Forschungsbericht



Weitere Infos zum Thema Amphibienwanderungen finden Sie im Forschungsbericht (Erscheinungsdatum Sommer 2005): Kühnis et al. (in Vorbereitung): Amphibienzugstellen in der Region Liechtenstein. Vorarbeit: Schutzmassnahmen, Erfahrungen und Perspektiven. Sonderdruck aus dem Jahrbuch der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg. (tf)



Gutes Wanderjahr

Interview mit Jürgen Kühnis über die Amphibienwanderung

SCHAAN - Immer im Frühjahr kann man Frösche und Kröten bei ihrer Wanderung beobachten. Jürgen Kühnis, Leiter der Arbeitsgruppe für Amphibien- und Reptilienschutz in Liechtenstein, macht dies mit grossem Interesse. Das Liechtensteiner Volkswort hat nachgefragt.

• **Wann kommt**

Herr Kühnis, die Laichplatzwanderungen der Amphibien sind in Liechtenstein für dieses Jahr mehrheitlich abgeschlossen und die Rückwanderungen in die angestammten Sommerquartiere bereits im Gang. Was lässt sich über den Verlauf der diesjährigen Wanderung sagen?

Jürgen Kühnis: Aufgrund des schneereichen und kalten Winters verharrten die Tiere bis anfangs März in ihren Winterverstecken. Diese witterungsbedingte Verzögerung führte in den warmen und regnerischen Nächten Mitte März zu grösseren Massenwanderungen bei Grasfrosch und Erdkröte. Während die Bestandeszahlen an den meisten der sieben liechtensteinischen Zugstellen in den letzten zwei Jahren stagnierten bzw. teils rückläufig waren, zeigen die Bestandesentwicklungen in diesem Frühjahr wiederum einen erfreulichen Aufwärtstrend. Landesweit wurden im Untersuchungszeitraum von 1994 bis 2005 an allen Zugstellen über



Für die Wanderung nehmen die Weibchen die Männchen luckspeck. Auf dem Bild: Grasfroschpaar.

19 000 Amphibien gezählt – eine auf den ersten Blick beeindruckende Gesamtzahl. Bei genauerer Betrachtung der einzelnen Lokalentwicklungen scheint mancherorts jedoch bereits eine kritische Bestandesgrösse (nur 100 bis 200 wandernde Tiere) erreicht.

Welche Schutzmassnahmen werden unternommen, um die wandernden Amphibien zu schützen?

Entlang der betreffenden Strassenabschnitte werden seit Jahren

Schutzzäune mit Fangkübeln und teilweise Hinweisschilder errichtet. Neben diesen temporären Einrichtungen sind beim Naturschutzgebiet Schwabbrünnen-Äscher (zwischen Schaan und Nendeln) auch Durchlässe mit fixen Leitelementen installiert, die ganzjährig benützbar sind. Die angesprochene Zaun-Kübel-Methode erweist sich als wirkungsvolle Sofortmassnahme, ist aber zugleich sehr zeit- und personalintensiv. Langfristig sollten wo immer möglich dauerhafte Amphi-

bienschutzanlagen erstellt und dazu ergänzend Ersatzlaichgewässer geschaffen werden.

Warum wandern Amphibien?

Der Lebenszyklus von Amphibien findet sowohl im Wasser als auch auf dem Land statt und aus diesem Grund bewohnen Amphibien im Jahresverlauf unterschiedliche Lebensräume, die sie durchwandern. Neben den Vermehrungsgewässern spielen strukturreiche und gut erreichbare Landlebensräume eine wichtige Rolle, da sie als Sommer- und Überwinterungsquartiere genutzt werden.

Was ist der Auslöser für die alljährlichen Wanderungen und wie orientieren sich die Tiere?

Die Wanderung zum Laichgewässer wird durch das Erreichen bestimmter Umweltreize, Temperaturen um plus fünf Grad und Regen ausgelöst. Diese «Schwellenwerte» können sich zwischen den einzelnen Arten, aber auch lokal unterscheiden. Die spannende Frage, wie sich Amphibien auf ihrer Wanderung orientieren und den angestammten Laichplatz finden, ist bis heute trotz zahlreicher Forschungsarbeiten, nur ansatzweise geklärt. Es scheint sich um ein sehr komplexes System, eine Art «innerer Kompass» zu handeln, bei dem bestimmte Landmarken, Magnetfelder, Geruchs- und Feuchtigkeitsgradienten beteiligt sind.

ANZEIGE

Ab heute zahlen Sie ROT.

Zahlen, wann Sie wollen.

Jetzt NEU

- Bargeldlos bezahlen
- Einfache Monatsrechnung
- Karte im 1. Jahr gratis
- Bestimmen Sie Ihre Rate selbst

Media Markt

Die Snack-Bar Auto-Chur-Süd offeriert vor dem Media Markt Grillwürste mit Brot oder Hot-Dogs für je nur Fr. 2.50

16.04.05

Media Markt

www.mediamarkt.ch

1000, Ruscharenstrasse 65, Tel: 081 286 49 49, Öffnungszeiten: Mo, Do, 10.00 - 19.00 Uhr, Fr, 10.00 - 21.00 Uhr, Sa, 9.00 - 17.00 Uhr. Sie erreichen uns mit dem Chur-Bus, Linie 2.

Media Markt

Ich bin doch nicht blöd.